

Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Projektförderung im kulturellen Bereich der Projekte nach Nummer 1.2.1, soweit einzelne Zuwendungsempfänger eine Förderung beantragen, und den Nummern 1.2.2 sowie 1.2.3 (Einzelantrag)

An das
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung Kultur und Sport
19048 Schwerin

Antragsfrist: 1. Oktober

Antrag für das Jahr/die Jahre	
--------------------------------------	--

1. Antragsteller

Ort, Datum:

Antragsteller		
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
Bankverbindung (IBAN/BIC)		
Auskunft erteilt		
Telefon	Telefax	E-Mail

2. Projekt

Projekttitel	
Projektlaufzeit einschließlich Vor- und Nachbereitungszeit	
Durchführungszeit (ohne Vor- und Nachbereitung)	
Kurzdarstellung des Projektes (wer macht was – wann – wo – mit wem)	

3. Ausgaben im Überblick

(gemäß beiliegendem Finanzierungsplan)

Gesamtausgaben	EUR
Beantragte Zuwendung des Landes	EUR

4. Projektkonzeption

Zur Projektkonzeption gehören folgende Angaben, die auf einem gesonderten Blatt auszuführen sind:

- 4.1 Ausführliche Projektbeschreibung mit Zielsetzung,
- 4.2 Begründung der landesweiten Bedeutung sowie des öffentlichen Interesses,
- 4.3 Art der Aktivitäten,
- 4.4 Ort des Projektes.

5. Folgende Dokumente sind beizufügen:

- aktueller Vereinsregisterauszug oder Handelsregisterauszug oder Erklärung, wer berechtigt ist, die Antragstellerin/den Antragsteller zu vertreten
- aktuelle Vertretungsbescheinigung für Stiftungen oder Erklärung über die Vertretungsberechtigung
- Antragsteller, die natürliche Personen sind, haben eine Kopie ihres Personalausweises beizufügen.

6. Gegebenenfalls sind Nachweise nach Nummer 3.2. der Verwaltungsvorschrift (Kulturförderrichtlinie) und bei kreislichen und/oder kommunalen Finanzierungsanteilen die (jeweilige) Bestätigung des Finanzierungsplans beizufügen.

7. Kinder- und Jugendkunstschulen haben dem Antrag folgende Unterlagen zusätzlich beizufügen:

- Nachweise gemäß Nummer 3.3 der Verwaltungsvorschrift,
- Angaben gemäß Anlagen 4a und 4b der Verwaltungsvorschrift.

8.1 Dem Antrag ist ein Finanzierungsplan gemäß Anlage 3 der Verwaltungsvorschrift beizufügen.

8.2 Die Antragstellerin oder der Antragsteller erklärt, dass sie oder er für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 des Umsatzsteuergesetzes

- berechtigt,
 nicht berechtigt

ist. Im Fall einer Berechtigung sind nur Nettobeträge in den Finanzierungsplan aufzunehmen.

9. Die Antragstellerin oder der Antragsteller unterhält eine eigene Prüfungseinrichtung nach Nummer 7.2 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) oder der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften (ANBest-K):

- ja nein

10. Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert, dass die beantragten Mittel im Falle der Bewilligung wirtschaftlich und sparsam verwendet werden. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben einschließlich der Angaben in dem beiliegenden Finanzierungsplan werden bestätigt.

11. Die Antragstellerin oder der Antragsteller erklärt, dass mit dem Vorhaben nicht vor Antragseingang beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur begonnen worden ist oder begonnen wird. Mit Antragseingang gilt der vorzeitige Maßnahmebeginn gemäß Nummer 3.1 der Kulturförderrichtlinie als genehmigt. Mit der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn wird weder dem Grunde noch der Höhe nach ein Anspruch auf Bewilligung der Zuwendung begründet. Die Antragstellerin oder der Antragsteller beginnt mit dem Projekt auf eigene Verantwortung. Es bestehen keine Regressansprüche gegen das Land Mecklenburg-Vorpommern.

12. Die Antragstellerin oder der Antragsteller erklärt, dass sie oder er die Kulturförderrichtlinie vom 05.10.2017 (AmtsBl. M-V S. 695) und die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) oder die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften (ANBest-K) zur Kenntnis genommen hat und diese anerkennt.

Ort	Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person/-en
(in Druckbuchstaben wiederholen)		

Finanzierungsplan

Aufstellung der Projektausgaben:

Hinweis:

Soweit nicht Nummer 4.2.3 (feste Sätze) oder 6.1.5 (Zuwendung bis 30 000 EUR) der Kulturförderrichtlinie einschlägig ist, sind begründende Unterlagen zu allen Ausgabepositionen (wie zum Beispiel Vertragsentwürfe, Kostenvoranschläge, Angebote, Erläuterungen, Kalkulationen, Stellenbeschreibungen und Eingruppierungen) in Kopie dem Antrag beizufügen.

Personalausgaben

	EUR
	EUR
	EUR
	EUR

Sachausgaben (einschließlich Honorare)

	EUR
	EUR
	EUR
	EUR
	EUR
	EUR
	EUR
	EUR
	EUR
	EUR

Investitionen

	EUR
	EUR
	EUR
	EUR
	EUR

Gesamtausgaben:	EUR
------------------------	------------

Aufstellung zur Finanzierung des Projektes:

Hinweis:

Soweit nicht Nummer 6.1.5 (Zuwendung bis 30 000 EUR) der Kulturförderrichtlinie einschlägig ist, sind alle Einnahmepositionen durch prüffähige Unterlagen (zum Beispiel Zuwendungsbescheide, Spendenzusagen, Verträge, Erklärungen, Kalkulationen, Aufschlüsselung der unbaren Leistungen) zu belegen. Diese sind in Kopie dem Antrag beizufügen.

Eigenanteil

Einnahmen/Erlöse aus der Maßnahme	EUR
Sonstige Eigenmittel des Trägers (einschließlich unbarer Leistungen)	EUR

Öffentliche Zuwendungen

Für die Maßnahme wurden bereits folgende weitere Zuwendungen beantragt oder bewilligt. Bereits bewilligte oder in Aussicht gestellte Beträge sind mit einem * zu kennzeichnen.

Zuwendung der Gemeinde	EUR
Zuwendung des Landkreises	EUR
Zuwendung des Landes (hier beantragt)	EUR
Sonstige öffentliche Zuwendungen	EUR
	EUR
	EUR

Beiträge oder andere Finanzierungsanteile Dritter (zum Beispiel Stiftung, Sponsoring, Spenden)

Für die Maßnahme wurden folgende weitere Beiträge oder andere Finanzierungsanteile Dritter beantragt oder bewilligt. Bereits bewilligte oder in Aussicht gestellte Beträge sind mit einem * zu kennzeichnen.

	EUR
	EUR
	EUR
	EUR
	EUR

Finanzierung zusammen	EUR
------------------------------	------------

Soweit nicht Nummer 6.1.5 (Zuwendung bis 30 000 EUR) der Kulturförderrichtlinie einschlägig ist, Bestätigung des Finanzierungsplanes durch die finanziell beteiligte(n) Gebietskörperschaften:

(Unterschrift – in Druckbuchstaben wiederholen - Dienstsiegel)